

Für Zündstoff ist ausreichend gesorgt

94. Duell zwischen Bregenz Handball und dem Alpla HC Hard.

BREGENZ Selten zuvor war die Favoritenrolle so umstritten wie vor dem 94. Ländle-Derby am 14. Spieltag der Spusu Liga 2019/20 zwischen Bregenz Handball und dem Alpla HC Hard heute ab 20.15 Uhr in der Handballarena Rieden. Sowohl die gastgebende Equipe aus der Landeshauptstadt als auch die Roten Teufel vom Bodensee bekamen am Wochenende auf europäischer Ebene eine Lektion der unangenehmen Art verpasst. Während Bregenz nach dem 31:31 am Vortag im zweiten Duell vom isländischen Rekordmeister Valur Reykjavik eine 21:31-Packung verpasst bekam und den Sprung ins Achtelfinale verpasst hat, sind die Chancen der Harder auf den erstmaligen Einzug in die Gruppenphase des EHF-Cups nach der 18:34-Auswärtsniederlage in Spanien bei BM Cuenca vor dem Rückspiel am Samstag (17 Uhr) wohl nur noch theoretischer Natur. Für beide Hochburgen geht

es im Revierduell darum, sich zu rehabilitieren.

Serie an Finalspielen geht weiter

„Mund abputzen und es besser machen“, erklärt Bregenz-Cheftrainer Markus Burger kämpferisch. „Was war, können wir nicht mehr ändern. Das Thema Europacup ist für diese Saison abgehakt, doch die

„Wir haben das Potenzial, Hard zu bezwingen. Dafür müssen aber viele Faktoren passen.“

Markus Burger
Cheftrainer Bregenz Handball

Aufgaben, die auf uns warten, sind dadurch nicht einfacher geworden. Man muss nur auf die Tabelle schauen und erkennt, dass sich die Serie an Finalspielen für uns bis zum Ende des Grunddurchgangs

erstrecken wird. Wir stehen weiter unter Zugzwang, wollen wir nach dem verkorksten Saisonstart noch im letzten Abdruck die Teilnahme am Play-off schaffen.“

Was Burger vor seinem dritten Ländle-Derby als Cheftrainer positiv stimmt, dass am Ende der erste doppelte Punktegewinn gegen seinen langjährigen Arbeitgeber zu Buche steht, sind die Leistungen seiner Mannschaft in den letzten Monaten. „Natürlich gab es immer wieder Rückschläge, doch in Summe waren schon viele Dinge dabei, die mich optimistisch stimmen. Die Mannschaft hat in vielen Belangen mehr als nur einen Schritt nach vorne gemacht. Jetzt gilt es, den Aufwärtstrend in den letzten Wochen zu bestätigen. Wir haben das Potenzial, Hard zu bezwingen. Damit dies gelingt, muss aber die Leistung der Torleute passen, die Abwehr muss kompromisslos agieren und im Angriff müssen wir uns mit Tempo gedulden die finale Einwurfmöglichkeit erarbeiten. Jeder Einzelne im Team muss bereit sein, seine maximalen Grenzen auszureizen. Nur so können wir Hard Paroli bieten und die wichtigen Punkte holen“, betont der 55-Jährige.

Bregenz hat mehr Druck

Trotz des klaren 26:22-Erfolges im ersten Saisonduell und der wesentlich komfortableren Ausgangslage in der Tabelle sieht Hard-Cheftrainer Klaus Gärtner sein Team keinesfalls in der Favoritenrolle: „Bregenz ist nach schwachem Start gut in Form gekommen, hat seit dem direkten Duell in der Liga mehr Punkte geholt als wir. Dazu kommt, dass sie zu Hause spielen und den



Im Hinspiel konnten Boris Zivkovic und Co. den Ansturm von Josip Juric-Grgic stoppen und feierten mit dem 26:22 den 35. Harder Sieg in einem Ländle-Derby. GEPÄ

wesentlich größeren Druck haben, Punkte zu holen im Kampf um das Play-off-Ticket“, erklärt der 44-jährige Deutsche. Gleichzeitig betont Gärtner, dass sein Team die Chance hat, mit einem Derbysieg bezüglich dem Startplatz in der Meistrunde fast alles klar zu machen.“

Aus personeller Sicht werden beide Kontrahenten wie schon in den letzten Partien nicht in stärkster Besetzung antreten können. Während bei den Gastgebern Ante Esegovic und Marko Coric fix fehlen und

Marian Klopčič fraglich ist, steht bei Hard hinter dem Einsatz von Max Hermann wegen Schulterproblemen ein Fragezeichen. Fix nicht dabei sind Dominik Schmid, Nejc Zmavc und bei Gerald Zeiner dürfte das Derby nach der Operation und Entfernung des Schleimbeutels am linken Ellbogen zu früh kommen.

Für Zündstoff vor dem Prestigeduell ist ausreichend gesorgt und man darf gespannt sein, welches Team die Klatsche im Europacup besser verarbeitet hat. **VN-JD**

HANDBALL

Spusu Liga der Männer 2019/20

Hauptrunde, 14. Spieltag

Bregenz Handball - Alpla HC Hard

Handballarena Rieden, SR Brkic/Jusuffhodzic (HR: 22:26)

Die weiteren Begegnungen: SG Hadnball West Wien - UHK Krems, Freitag, 19 Uhr; HSG Graz - HC Fivers WAT Margareten, Freitag, 19 Uhr; SC Ferlach - Schwaz Handball Tirol, Samstag, 19 Uhr; HC Linz - HSG Bärnbach/Köflach, Samstag, 19 Uhr

Mittwoch, 20.15 Uhr

Tabelle	1. HC Fivers WAT Margareten	13	10	0	3	397:335	+62	20
	2. SC Ferlach	13	8	1	4	351:348	+3	17
	3. Alpla HC Hard	13	8	0	5	357:340	+17	16
	4. UHK Krems (M)	12	7	1	4	342:323	+19	15
	5. Schwaz Handball Tirol	13	7	0	6	337:343	-6	14
	6. HSG Graz	13	6	0	7	373:368	+5	12
	7. SG Handball West Wien	13	6	0	7	339:339	+0	12
	8. Bregenz Handball	12	5	0	7	300:313	-13	10
	9. HC Linz	13	3	2	8	365:379	-14	8
	10. HSG Bärnbach/Köflach	13	2	0	11	298:371	-73	4

Die nächsten Spiele der Ländle-Klubs: HSG Bärnbach/Köflach - Bregenz Handball, 29. 11., 19 Uhr (HR: 29:24); Alpla HC Hard - SG Handball West Wien, 30. 11., 19 Uhr (HR: 24:27)



TREFFPUNKT: BREGENZ

C-30-Sponsoren-Challenge Bregenz Handball

Großes Herz für das Kinderdorf

Zu einem vollen Erfolg wurde die erstmals durchgeführte Handball-Challenge unter den C-30-Sponsoren von Bregenz Handball. Dank der fachkundigen Unterstützung des Trainerquartetts mit **Dagur Sigurdsson**, Bregenz-Präsident **Roland Frühstück** und den beiden Ex-ÖHB-Teamspielern **Matthias Günther** und **Nikola Marinovic** lieferten sich die vier Mannschaften packende Duelle. Den Sieg holte sich der von Ex-Bregenz-Meistermacher Sigurdsson gecoachte Spusu Businessclub, bei dem u. a. **Tom Berger**, Bregenz-Vorstand **Gregor Günther** und **Dominik Schuchter** mitwirkten. Rang zwei nach einer 2:4-Niederlage im Finale ging an Sparkasse Bregenz, die von Vorstandsdirektor **Martin Jäger** angefeuert wurde. Auf den weiteren Plätzen folgten die Equipe vom Autohaus Gerster



Das Siegerteam der C-30-Handball-Challenge mit Teamchef Dagur Sigurdsson.

und das von **Florian Rainer** zusammengestellte Team Russmedia IT. Dank der großzügigen Spenden bei der Ersterhebung der jeweiligen Coaches konnte das Organisationsteam mit **Björn Tyrner**, **Lara Hanslik** und **Philipp Lunardon** an der Spitze am Ende

einen Scheck über 1565 Euro an **Judith Hagen-Gruber** vom Kinderdorf Bregenz übergeben. Unter den Gästen auf der Tribüne gesehen wurden **Karin** (Autohaus Gerster) und **Thomas Bischof** (Head), die ihre Töchter Chiara und Jennifer anfeuert.



Björn Tyrner übergibt Judith Hagen-Gruber 1565 Euro für das Kinderdorf.



Dagur Sigurdsson mit seinem Ex-Spieler und Bregenz-Vorstand Gregor Günther.



Karin und Thomas Bischof mit Christopher Geminiani (r.). RAINER BELE

HANDBALLSZENE

Brisantes Cupduell

BREGENZ Die Auslosung der zweiten Runde im ÖHB-Cup der Frauen sorgt für Zündstoff bei den heimischen Klubs: Die Bregenser Frauen treffen auf den SSV Dornbirn-Schoren. Im neu formierten Team aus der Landeshauptstadt stehen Monika Haller, Elisa Mähr, Veronika Posavec, Julia Bohle, Isabella Greber, Nadine Franz, Sarah Gurschler, Suzanna Maksimovic, Bettina Thöni, Julia Feierle, Lena Ilg und Anna Moosbrugger eine Vielzahl von Spielerinnen, die in der Vergangenheit und zum Teil noch letzte

Saison das Trikot des Schulsportvereins trugen. Der HC Sparkasse BW Feldkirch muss auswärts bei Ligakonkurrent Stockerau antreten.

EM 2020 im ORF

WIEN 50 Tage vor Beginn der Heim-EM der Männer (9. bis 26. Jänner 2020) hat der ORF die TV-Rechte für die Übertragung der Endrunde erworben. Wie Rechteinhaber Infront bekannt gab, wird der öffentlich-rechtliche Rundfunk alle Spiele von Österreich übertragen, zwei Vorrundenpartien sollen auf ORF1 ausgestrahlt werden.

Dornbirn im Cup bei heimstarken Salzburgern gefordert

DORNBIERN Eine mehr als knifflige Aufgabe wartet auf die Raiffeisen Dornbirn Lions in der Auftaktrunde im Österreichischen Basketball-Cup. Die Equipe um Spielmacher Ander Arruti gastiert am Mittwoch (19.30 Uhr) bei Ligakonkurrent Salzburg. Beim Blick auf die Tabelle der zweiten Bundesliga eine scheinbar klare Sache: Die Dornbirner haben das direkte Duell zu Saisonbeginn mit 77:71 für sich entschieden und sind punktgleich erster Verfolger von Leader Jennersdorf/Güssing. Im Gegensatz dazu finden sich die Mozartstädter nach zehn Runden auf dem neunten Zwischenrang. Doch alle vier Saisonsiege hat das Team von Dejan Ljubinkovic, von Oktober 2015 bis zum

Saisonende Coach der Lions, in eigener Halle eingefahren. „Wie man im Heimspiel gesehen hat, sind sie eine gute Mannschaft, die bislang in Heimspielen überzeugen konnten. Wir sind gefordert, werden aber alles versuchen, damit unsere Dienstreise erfolgreich endet und wir in die nächste Runde einziehen“, gibt Lions-Headcoach Borja San Miguel die Marschrichtung vor. Bedingt durch den ungewohnten Spieltermin unter der Woche und die Freistellung von berufstätigen Spielern können die Lions nicht komplett antreten.

Bereits in zehn Tagen, am 30. November, kommt es in Salzburg in der Liga zum erneuten Aufeinandertreffen der beiden Teams.